

Auch in den bezirksgeleiteten Kombinat steigen mit der Kampfkraft die Leistungen

Von Dieter Steinfeldt, Sekretär der Bezirksleitung Schwerin der SED

Bei der Realisierung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und der dazu in der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen am 12. Februar 1988 gegebenen Aufgabenstellungen leisten über 6 000 Werktätige des Bezirkes Schwerin in den Betrieben der bezirksgeleiteten Industrie eine initiativreiche Arbeit. Unter der politischen Führung von 50 Grundorganisationen der SED mit fast 900 Mitgliedern und Kandidaten kämpfen sie um eine kontinuierliche und allseitige Erfüllung der Planaufgaben und Wettbewerbsverpflichtungen 1988.

Gefragte industrielle Konsumgüter für den Haushaltbedarf, für Freizeit, Sport, Touristik und die Wohnraumgestaltung, aber auch die Schnittholz- und Holzwarenproduktion und Nahrungsmittel bestimmen in den 5 Kombinat als Erzeugnisprofil. Es wird vervollständigt durch Zulieferungen, Ersatz- und Zubehörteile, Rationalisierungsmittel sowie Artikel aus dem Sortiment der „1000 kleinen Dinge“. In diesem Jahr stellen die Betriebskollektive unter anderem über 3000 Elektroherde, rund 14 600 Campingliegen, 217 Pkw-Anhänger, 613t Kohleanzünder, 155 t Feinwaschmittel sowie für 10,6 Millionen Mark Bekleidung aus Leder mehr zur Verfügung als im Jahre 1987.

Überblickt man die letzten Jahre, so haben sich die Kombinate zunehmend stabilisiert, zu leistungsfähigen Konsumgüterproduzenten für die Versorgung im Inland und den Export entwickelt. Betrug 1981 der Anteil der Konsumgüter an der Gesamtproduktion 42,6 Prozent, so werden es in diesem Jahr 55 Prozent und 1990 etwa 63 Prozent sein.

Die auf der Grundlage der Parteitagebeschlüsse von der Bezirksleitung der SED beschlossenen Führungsaufgaben sind darauf gerichtet, diese Kombinate weiter zu festigen, mit der sozialistischen Rationalisierung durch Nutzung der Schlüsseltechnologien schneller in die Breite zu kommen und auf diesem Weg die bedarfsgerechte Produktion entscheidend zu erhöhen.

Grundsätzlich geht die Bezirksleitung davon aus, daß die Lösung ökonomischer, wissenschaftlich-technischer und sozialer Aufgaben, daß die Bewältigung täglicher und perspektivischer Anforderungen stets eine qualifizierte politisch-ideologische Arbeit in den Parteiorganisationen voraussetzt. Das Sekretariat der Bezirksleitung sieht seine Aufgabe darin, in erster Linie die Kreisleitungen zu befähigen, die

Grundorganisationen wirksam zu unterstützen. Dort, wo das kontinuierlich geschieht, gelingt es der Mehrheit der zumeist kleinen Grundorganisationen zunehmend besser, ihre Partei- und Massenarbeit niveauvoller zu gestalten. Das zeigt sich beispielsweise in den VEB Keramik Schwerin und Vereinigte Sägewerke Lübz, wo ständig kämpferische Positionen ausgeprägt werden, damit jeder Kommunist und insbesondere jeder Leiter vorbildlich wirkt.

Vielfältige Möglichkeiten werden genutzt, um die Parteisekretäre und auch die Kombinatdirektoren zu befähigen, ihrer politischen Verantwortung gerecht zu werden. Bewährt haben sich unter anderem Berichterstattungen in den Sekretariaten der Bezirks- und Kreisleitungen und im Rat des Bezirkes, die Einbeziehung der verantwortlichen Genossen in planmäßige Erfahrungsaustausche und Seminare, der monatliche „Tag des Parteisekretärs“ bzw. „Tag cTes Leiters“ und nicht zuletzt regelmäßige Leistungsvergleiche. Das trifft auch auf die Arbeit im Rat der Parteisekretäre zu, der zum Beispiel im Kombinat Schweriner Metallwaren gute Erfahrungen in der Parteiarbeit vermittelt und den Sekretären der Grundorganisationen hilft, die gesellschaftlichen Entwicklungsprozesse im Verantwortungsbereich vorausschauend politisch zu leiten.

Bei der Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen in den Stammbetrieben ist die Unterstützung der Kreisleitungen besonders wertvoll. Der Organisationsgrad hat sich seit Bildung der Kombinate von 13,4 Prozent auf 15,6 Prozent entwickelt.

Von dereigenen Verantwortung ausgehen

Ständig nehmen die Bezirksleitung und die Kreisleitungen darauf Einfluß, daß die Genossen im Wirtschaftsrat, in den Kombinatleitungen und Betrieben und in den Grundorganisationen zuerst von ihrer eigenen Verantwortung ausgehen und diese voll wahrnehmen. Das ist nach unseren Erfahrungen bei der Festigung und Profilierung der Kombinate, bei der qualifizierten Leitung des gesamten Reproduktionsprozesses ein entscheidender Ausgangspunkt. Die Bezirksleitung läßt sich davon leiten, daß die Kombinate und Betriebe ihrer volkswirtschaftlichen Verantwortung dann gerecht werden, wenn sie ihre gewissenhaft vorbereiteten anspruchsvollen Pläne kontinuierlich und allseitig Tag für Tag erfüllen. Gut